

Vorlage Nr.: **2021/1328**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

Städtebauliche Neuordnung südlich der Stuttgarter Straße zwischen Mittelbruchstraße und Zimmerstraße

a) Haushaltsrechtliche Umsetzung zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen

b) Vergabe der Bauleistungen für die Durchführung des Bodenmanagements

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	06.12.2021	5		x	
Gemeinderat	14.12.2021	27	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss

- a) die haushaltsrechtliche Umsetzung zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen und
- b) die Vergabe der Bauleistungen für die Durchführung des Bodenmanagements für die

Städtebauliche Neuordnung südlich der Stuttgarter Straße zwischen Mittelbruchstraße und Zimmerstraße

an die Bietergemeinschaft: PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST - Becker Sanierungstechnik GmbH, München

zum Angebot vom: 5. Oktober 2021

abschließend mit: 6.943.813 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>				
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: circa 70.000.000 Euro		Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: erst bei		Gesamteinzahlung:	
	Projektvorstellung ermittelbar				Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>	erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit			

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Mit Beschluss vom 18. Februar 2020 spricht sich der Gemeinderat für die Umsetzung des städtebaulichen Entwurfs und der Fortsetzung des Bebauungsplans „Südlich Stuttgarter Straße“ aus. Der Gemeinderat beauftragte damit die Verwaltung, die weiteren Planungsschritte zu veranlassen und Umsetzungsmaßnahmen vorzunehmen. Als erster Schritt sollte auf der Fläche der Bauabschnitte 1 und 2 mit der Betreuung durch das Ingenieurbüro Roth & Partner ein Konzept zu Boden- und Kampfmittelmanagement umgesetzt werden.

Das Gelände südlich der Stuttgarter Straße wurde während des zweiten Weltkriegs mindestens viermal bombardiert und nach 1945 mit Kriegsschutt aufgefüllt. Zudem befindet sich auf dem Gelände im Bereich des Bauabschnitts 1 (siehe Plan) ein alter Bahndamm sowie eine Auffüllung zwischen dem alten und dem noch aktiven Bahndamm. Neben den drei bekannten Kampfmittelblindgängern muss sowohl in den Auffüllungen als auch unterhalb der Auffüllungen (Urgelände Stand 1945) mit weiteren Blindgängern gerechnet werden. Im restlichen Planungsgebiet befinden sich ebenfalls altlastenrelevante Auffüllungen. Bei allen diesen Flächen ist die Kampfmittelfreiheit für die künftige Nutzung herzustellen. Nachdem die konzeptionellen Leistungen durch Roth & Partner abgeschlossen waren, konnte die Ausschreibung zur Umsetzung erfolgen.

Die Arbeiten zum Boden- und Kampfmittelmanagement umfassen unter anderem den Rückbau und die Aufbereitungen der Auffüllungen innerhalb des Baufeldes. Außerdem beinhalten sie das Anlegen von Böschungen (unter anderem Bahndamm). Die Bauleistungen decken ebenfalls die projektspezifische Kampfmittelfreimachung der Bauabschnitte 1 und 2 ab. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Begleitung der Aushub-/Abtragsarbeiten durch entsprechende Fachkräfte und die Separation jeglichen Aushubs. Zudem werden in Teilbereichen rasterförmige Tiefensondierungen zum Erwirken der Kampfmittelfreiheit durchgeführt.

Darüber hinaus sind Entsorgungs- und Verwertungsleistungen von mineralischen Massen enthalten.

Ausschreibungsverfahren

Art der Vergabe	offenes (EU-weites) Verfahren
Ende Zuschlagsfrist	11.01.2022
Anzahl interessierter Firmen	35
Anzahl eingereicher Angebote	14

Rangfolge der wertbaren Angebote:

	Firmen	Endpreis (Brutto)	Prozent
1.	BG PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST - Becker Sanierungstechnik GmbH, München	6.943.812 Euro	100 %
2.	Bieter B	7.491.521 Euro	108 %
.			
.			
12.	Bieter L	13.090.307 Euro	189 %

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote:

Für das Ausschreibungsverfahren wurde ein offenes (EU-weites) Verfahren durchgeführt.

Zwei Bieter mussten aufgrund formeller Mängel nach vergaberechtlichen Gesichtspunkten zwingend aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Nach erfolgreicher Prüfung auf ihre Eignung bezüglich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie auf ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel soll die Bietergemeinschaft PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST – Becker Sanierungstechnik GmbH, München, beauftragt werden. Bereits im Bietergespräch hat das Unternehmen die Auskömmlichkeit der Preise nachvollziehbar dargelegt und auch anhand von Referenzprojekten gezeigt, dass vergleichbare Maßnahmen schon mehrfach erfolgreich umgesetzt wurden.

Kostenvergleich

Kostenberechnung	14.263.000 Euro
Angebot Bietergemeinschaft PORR & BST GmbH	6.944.000 Euro
Minderkosten	7.319.000 Euro

Die wesentlichen Abweichungen zu der Kostenberechnung resultieren aus den sehr günstig kalkulierten Erdarbeiten (Aushub und Wiederverfüllung) sowie den sehr günstig kalkulierten Aufwendungen aufgrund der Kampfmittelarbeiten sowie den sehr günstigen Entsorgungspositionen.

Die Aufwendungen zur Kampfmittelfreimachung hängen wesentlich von der gewählten Vorgehensweise zur Kampfmittelfreimachung ab. Die Preise für die Kampfmittelerkundung schwanken je nach Kapazität der Kampfmittelfachfirmen marktüblich sehr stark.

Die Vorgehensweise zur Kampfmittelfreimachung sowie die kalkulatorischen Ansätze wurde von der Bietergemeinschaft PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST – Becker Sanierungstechnik GmbH, München, nachvollziehbar dargelegt.

Die Entsorgungskosten schwanken entsprechend der Entsorgungsmöglichkeiten der Bieter und der Marktsituation ebenfalls sehr stark. Die geplante Entsorgung wurde im Bietergespräch abgefragt und nachvollziehbar dargelegt. Die günstigen Entsorgungspreise durch Entsorgungskapazitäten der Bieter liegen begründet in eigenen Baumaßnahmen beziehungsweise in eigenen Verwertungsmöglichkeiten. Weiterhin wurden entsprechende Entsorgungskontingente von der Bietergemeinschaft PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST – Becker Sanierungstechnik GmbH, München, im Auftragsfall gesichert.

Finanzierung

Da die Auftragsvergabe im Haushalt 2021 erfolgen soll und die Mittel für die Städtebauliche Neuordnung südlich der Stuttgarter Straße zwischen Mittelbruchstraße und Zimmerstraße erst im Haushaltsjahr 2022 kassenwirksam werden, ist die Finanzierung über Verpflichtungsermächtigungen erforderlich. Diese werden, soweit erforderlich, überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Bei dem Projekt 7.670029 Stuttgarter Straße steht im Haushalt 2021 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 Euro zur Verfügung.

Die fehlenden Verpflichtungsermächtigungen werden überplanmäßig vom TBA zur Verfügung gestellt.

Somit wird vom Projekt 7661028 Infrastruktur Innenstadt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.000.000 Euro

und vom Projekt 7662014 Tunnel Südtangente eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 Euro

auf das Projekt Städtebauliche Neuordnung südlich der Stuttgarter Straße zwischen Mittelbruchstraße und Zimmerstraße umgesetzt. Aufgrund von baulichen Verzögerungen in der Kaiserstraße werden erst Ende 2022 die weiteren Pflasterarbeiten beauftragt und beim Projekt Tunnel Südtangente konnten günstigere Submissionsergebnisse erzielt werden, so dass die Verpflichtungsermächtigungen bei diesen Projekten in 2021 nicht benötigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Bauausschuss

- c) die haushaltsrechtliche Umsetzung zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen und
- d) die Vergabe der Bauleistungen für die Durchführung des Bodenmanagements für die

Städtebauliche Neuordnung südlich der Stuttgarter Straße zwischen Mittelbruchstraße und Zimmerstraße

an die Bietergemeinschaft: PORR Umwelttechnik Deutschland GmbH & BST - Becker Sanierungstechnik GmbH, München
zum Angebot vom: 5. Oktober 2021
abschließend mit: 6.943.813 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.